

Makler spendet der Tafel 10.000 Euro

Geschenk-Gutscheine für Weihnachten



Jörg Sartor (l.) hat eine Spende des Immobilienmaklers Knut Dugel erhalten. C. Seidel / Dugel Immobilien

Eine ungewöhnlich hohe Spende von 10.000 Euro hat die [Essener Tafel](#) entgegengenommen. Sie stammt von Immobilienmakler Knut Dugel, der sein Büro auf der Ruhrallee hat. Dugel kannte die Tafel bislang nur aus der Medien-Berichterstattung, doch „mich beschäftigt zunehmend die Armut alter Menschen“. Also rief er Jörg Sartor an, den Leiter der Tafel, wurde prompt eingeladen – es folgte ein langes Gespräch, das Dugel noch nachdenklicher machte. Dass es überhaupt Leute gibt in diesem reichen Land, die ohne eigenes Verschulden so sehr in Not geraten, dass sie auf die Almosen der Tafel angewiesen sind – für Dugel ein Unding: „Das macht mich traurig und wütend.“

Seine Spende wird zur Hälfte für allgemeine Zwecke der Tafel aufgewendet, die andere Hälfte wird in Geschenkgutscheine für Weihnachten investiert. „Ich bin ein Klein- oder Mittelunternehmer, der spürt, wenn 10.000 Euro in der Kasse fehlen“, betont Knut Dugel. „Doch das interessiert mich nicht. Die Bedürftigen können von einer solchen Summe nicht einmal träumen. Darum spende ich es aus tiefster Überzeugung.“ MarS